

Vertrauen, das sie ihm schenken werden, stets zu würdigen wissen wird.

Antwerpen, den 12. März 1857.

Max Kornicker,
Hofbuchhändler.

Herrn *Carl Köhler* jun. von hier, welcher seit 1845 bis 1847, dann wieder von 1848 an bis 1850, und von 1852 bis heute in meinem Geschäft gearbeitet hat, und seit einem Jahre demselben als Geschäftsführer vorsteht, bescheinige ich hierdurch mit grösstem Vergnügen, dass er sich stets als durchaus tüchtiger, fleissiger und kenntnisreicher Geschäftsmann bewährt hat, der bei einer äusserst soliden Lebensweise und redlichen Denkart überall eine gute Aufnahme verdient und sich jederzeit die Achtung und Liebe seiner Geschäftsfreunde erwerben wird.

Darmstadt, den 9. März 1857.

Gustav Georg Lange.

Herrn *Carl Köhler* jun., welchen wir, als Procuristen unseres langjährigen Freundes und Committenten Herrn *G. G. Lange*, mit welchem unsere Geschäftsverbindung eine bedeutende ist, stets als einen sehr gewandten und tüchtigen jungen Mann kennen gelernt, erlauben wir uns dem Wohlwollen unserer verehrten *H. H. Collegen* bestens zu empfehlen, und da Herr *Lange* die Garantie übernimmt, deren Mangel in der Neuzeit jungen Etablissements Schwierigkeiten mancher Art bereitet, die also bei diesem nicht existiren, so sind wir überzeugt, dass die Herren Verleger, welche Herrn *Köhler* mit Vertrauen begegnen, durch dessen Thätigkeit und Solidität nur Vortheil haben werden.

Frankfurt a. M., den 28. März 1857.

Gebhard & Körber.

[7167.]

Dessau, den 1. Mai 1857.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mein an hiesigen Orte seit 1850 in meinem Besitze befindliches Sortimentgeschäft an Herrn *Moritz Fels* aus Cöthen ohne Activa und Passiva verkauft habe, der dasselbe unter der Firma:

Aue'sche Buchhandlung
(Moritz Fels)

von diesem Tage ab auf seine Rechnung weiterführen wird.

Hierbei erkläre ich zugleich, dass ich ausser der vollen Saldirung der Rechnung 1856, die mein Commissionär Herr *Adolph Wienbrack* in Leipzig bereits in Händen hat, für nicht nur alles in diesem Jahre bereits gelieferte in nächster Messe einstehe, sondern überhaupt für die volle Zahlung ohne Ueberträge auch Messe 1858 noch hafte und garantire.

Zugleich nehme ich hiermit Veranlassung, für das mir seit 7 Jahren bewiesene Vertrauen bestens zu danken und die Bitte anzufügen, dasselbe meinem Nachfolger Herrn *Moritz Fels* zu übertragen, der durch hinfällige Mittel unterstützt, sowie durch nachstehende Empfehlungen und Zeugnisse, gewiss jede mögliche Garantie einer dauernden und lohnenden Geschäftsverbindung gewährt.

Meinen Verlag behalte ich an hiesigem Orte, führe denselben unter der Firma:

C. A. Stange, Hofbuchhändler,

fort, und werde ihm jetzt meine Hauptthätigkeit zuwenden, auch Sie durch Börsenblatt und Wahlzettel von meinen Unternehmungen in nächster Zeit in Kenntniss setzen. Disponenden meines Verlages bitte deshalb auf das Verlagsconto zu übertragen, sowie ich diesen meinen bisherigen Verlag Ihrer thätigen Verwendung bestens empfohlen halte.

Mit bekannter collegialischer Hochachtung zeichne

ergebenst

C. Aug. Stange.

Dessau, den 1. Mai 1857.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn *C. Aug. Stange*, werde ich die von ihm erkaufte Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung unter der Firma:

Aue'sche Buchhandlung
(Moritz Fels)

von heute ab fortführen.

Ganz nach den Principien meines Vorgängers werde ich bemüht sein, mein Geschäft durch strengste Erfüllung aller Verbindlichkeiten, sowie durch unermüden Fleiss immer mehr zu heben, was mir in dem nicht unbedeutenden Wirkungskreise gewiss gelingen wird, wenn Sie die Güte haben,

das Conto für mich offen zu lassen und Ihre Neuigkeiten in der bisherigen Weise zu senden.

Die nachstehenden Zeugnisse werden diese meine ergebenste Bitte rechtfertigen; falls Ihnen jedoch auch das nicht genügen sollte, bin ich gern bereit, Ihnen entsprechende à Conto-Zahlungen zu leisten.

Meine Commissionen werden für Leipzig Herr *Adolph Wienbrack* und vom 1. Juni d. J. für Berlin Herr *H. Kaiser* (Firma: *Schröder'sche Buch- und Kunsthandlung*) besorgen, welche Herren in den Stand gesetzt sind, Festverlangtes baar einzulösen.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen angelegentlichst empfehle, zeichne ich mit vollkommenster

Hochachtung und Ergebenheit

Moritz Fels.

NB. Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars haben wir beim Vorstand des Börsen-Vereins in Leipzig deponirt.

Zeugnisse.

Herr *Moritz Fels* aus Cöthen hat bei mir vom 1. October 1847 bis zum 1. October 1851 den Buchhandel erlernt, und sich während dieser Zeit durch seine umsichtige Thätigkeit, Treue und Ordnung, vorzüglich aber durch seine musterhafte, moralische Führung meine ganze Zufriedenheit erworben, sodass ich ihn mit vollem Recht meinen Collegen auf das wärmste empfehlen kann, und ihm beim Scheiden von mir zu seinem weitem Fortkommen das beste Glück wünsche.

Wittenberg, den 27. September 1851.

Moritz Koelling.

Herr *Moritz Fels* aus Cöthen conditionirte von Weihnachten 1851 bis heute, also gegen 4 Jahre, als Gehilfe bei mir, stand mir in der ganzen Zeit als treuer Arbeiter zur Seite und hat sich durch Treue, Fleiss, Ordnungsliebe, wie auch durch gewissenhafte Ausführung seiner Obliegenheiten meine volle Zufriedenheit und Liebe erworben und auch bis heute zu erhalten gesucht.

Ausgerüstet mit tüchtigen Sortimentkenntnissen und mit regem Interesse für unser Geschäft, verbunden mit einem gebildeten Benehmen, kann ich den Genannten meinen Herren Collegen aufs wärmste empfehlen in der Ueberzeugung, dass demselben in jeder andern Stellung auch bald die Zufriedenheit seines Principals zu Theil werden wird.

Bei seinem Abgange von hier wünsche ich Herrn *Fels* von Herzen das beste Wohl-ergehen.

Stralsund, 30. Septbr. 1855.

Carl Hingst,

Firma: *C. Löffler'sche Buchhandlung.*

Unterzeichneter bescheinigt hiermit, dass Herr *Moritz Fels* aus Cöthen vom 15. Juli bis 15. September als Gehilfe bei mir gearbeitet hat. Die ihm übertragenen Arbeiten führte er zur besten Zufriedenheit aus und erwarb sich durch sein freundliches Betragen meine Achtung.

Bern, 15. September 1856.

Wüterich-Gaudard.

Herr *Moritz Fels* aus Cöthen hat vom 1. October 1856 bis heute als Gehilfe in meiner Buch- und Kunsthandlung gearbeitet und sich während dieser Zeit als ein recht gewandter junger und thätiger Mann von solidem Charakter gezeigt.

Der Umstand, dass Herr *Fels* inzwischen ein Geschäft angekauft hat, veranlasst ihn zu meinem Bedauern, seine Stellung schon so bald wieder aufzugeben.

Ich wünsche Herrn *Fels* zu seinem Etablissement von ganzem Herzen Glück und seiner strebsamen Thätigkeit den besten Erfolg.

Berlin, den 28. März 1857.

H. Kaiser,

Besitzer der *E. H. Schröder'schen Buch- und Kunsthandlung.*

[7168.] Nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn *Leop. Lassar*, wird vom 1. Juni ab die *E. H. Schröder'sche Buch- (H. Kaiser)* meine Commission für Berlin übernehmen.

Aue'sche Buchhandlung.
(Moritz Fels.)

[7169.]

Buchdruckerei-Verkauf.

In einer lebhaften Provinzial-Stadt Niederschlesiens, Sitz mehrerer Königl. Behörden, ist eine vielbeschäftigte Buchdruckerei mit Verlag, nebst vollständigem Zubehör und einem massiven Hause, vortheilhaft gelegen und geeignet zu andern Nebengeschäften, für einen höchst soliden Preis unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Auftrag und Nachweis:

Agentur und Commissions-Geschäft des Kaufmanns und Oekonomen

G. Meinert,

zu Büste-Walterödorf
in Schlesien.